



◆ „Der Unterschied zu einem herkömmlichen Fahrradsattel ist verblüffend“, sagt „Testfahrer“ Paul Wedrac

# Komfortabler Rad fahren

Ein in Gußwerk entwickelter Fahrradsattel wird quer zur Fahrtrichtung angebracht und gewährleistet so anatomisch richtiges Sitzen. Wir baten Dr. Paul Wedrac, Vizepräsident des Landesgerichts Leoben, den Sattel zu testen.

Der neuartige von der Firma Sampl ([www.sampl.com](http://www.sampl.com), Tel. 03882-2934) in Gußwerk entwickelte Fahrradsattel beruht auf dem „Quersitzprinzip“. Da der Sattel sich dem Körper anpasst, werden Quetschungen Reibungen vermieden sowie eine aufrechte Sitzposition gewährleistet. Zusätzlich ist der in Zusammenarbeit mit einem Urologen entwickelte Sattel gefedert, um harte Stöße abzdämpfen.

Herr Dr. Wedrac, Sie testen nun seit zwei Wochen den neuen Sattel. Wie sind ihre ersten Eindrücke?

WEDRAC: Nach einer äußerst kurzen Gewöhnungsphase war ich vom neuen Sattel begeistert.

Der Unterschied zu einem herkömmlichen Sattel ist verblüffend.

Wem empfehlen Sie den neuen Sattel?

WEDRAC: Ich vermag nicht zu beurteilen, ob der Sattel auch für rennmäßiges Radfahren oder für

die Fahrt mit dem Mountainbike im Gelände geeignet ist. Für einen normalen Radfahrer, der auch längere Strecken zurücklegt, ist der Sattel dringend zu empfehlen. Es gibt keine Schmerzen im Dammbereich, der Sattel selbst federt hervorragend – der Produzent ist Federnhersteller – und passt sich sogar den Kurven an.

War die Sattelmontage schwierig?

WEDRAC: Nein, aber für die Nachjustierung des Sattels und die erforderliche Anhebung der Lenkstange sollte es eine genauere Beschreibung des Herstellers geben. Werden Sie den Test fortsetzen?

WEDRAC: Diese Woche ging die Reise mit dem Rad rund um den Neusiedlersee. Ich bin mir aber nun sicher, dass ich den „Flash ergonomi-

“-Sattel kaufen werde und hoffe, dass er weiter an Bekanntheit gewinnt. Ich kann allen begeisterten Fahrradfahrern einen Test wirklich empfehlen.



◆ Der „Flash ergonomic“ ist bequem und dämpft Stöße ab